

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Beliebt: Stefan Keil zum Stadtfest S. 3	Beträchtlich: Volksbank zieht Bilanz S. 3	Begrüßt: eine Schulleiterin für Wahlwies S. 3	Begehrt: eine Lanze für das Freibad S. 6	Bemüht: Hungermarsch gegen Not S. 6	Belebt: Blumen für Hohenfels S. 6
---	---	---	--	---	---

15. JUNI 2016

WOCHE 24

ST/AUFLAGE 12.839

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Neues Kleid

Alt Bewährtes und neu Hinzugekommenes - das macht den »Schweizer Feiertag« 2016 aus. Das Stockacher Stadt- und Heimatfest wurde im letzten Jahr nach dem Ausstieg des Narrengerichts aus der Organisation des Festzeltbetriebs komplett umgemodelt und hatte sich 2015 im neuen Gewand bestens präsentiert. Nun wurde das Konzept weiter verfeinert. Und optimiert. Die Aktionen und Bands auf der Jugendbühne hätten im letzten Jahr mehr Aufmerksamkeit verdient gehabt - waren aber mit ihrem Standort am Bahnhof ein wenig ab vom Schuss gewesen. Daher wird die Aktionsbühne in diesem Jahr in die Stabelstraße verlegt. Und das Feuerwerk am Freitagabend hatte die Partygäste in der Jahnhalle vom Partymachen abgehalten. Daher wird das Feuerwerk nun am Samstagabend gezündet. Maßnahmen, die sich sicherlich bewähren werden. Auch die Ergänzung des Angebots um ein Posaunenkonzert am Sonntagabend ist eine Bereicherung für das Stadtfest, das nun auch den Freunden eines gehobenen Musikgeschmacks etwas zu bieten hat. Die Vorarbeit wurde also geleistet. Bleibt zu hoffen, dass die Angebote rege, auch von jungen Besuchern, genutzt werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Stockachs starke Schokoladenseiten

Inspiration, Quelle, Anregung, Kompass: der Einkaufsführer des WOCHENBLATTS

Stockach (sw). Sie sind neu in der Stadt und brauchen eine erste Orientierungshilfe? Sie sind Ur-Stockacher, hier geboren und wollen immer wissen, was im Städtchen so los ist? Sie leben seit einigen Jahren in der Hans-Kuony-Stadt, fühlen sich wohl und wollen noch mehr erfahren? Ihnen allen, Neubürgern, Einheimischen und kürzlich hergezogenen Mitbürgern, kann geholfen werden. Der neue, vom WOCHENBLATT herausgegebene Einkaufsführer 2016/2017 hat etwas für jeden Anspruch zu bieten: Er ist ein Kompass für alle, die neu in der Stadt sind. Informationsquelle für jene, die immer noch gern ein wenig mehr wissen wollen. Und Nachschlagewerk für Interessierte, die erfahren möchten, wo es lang geht.

Der neue Einkaufsführer - das sind 48 Seiten prall gefüllt mit jeder Menge Infos. Die werden dem Leser nicht einfach so um die Ohren gehauen, sondern werden strukturiert, koordiniert und praktisch aufgearbeitet präsentiert. Die Stichworte rei-



Da steckt viel drin: Der Stockacher Einkaufsführer, der vom WOCHENBLATT herausgegeben wurde, ist eine gute Orientierungshilfe. Der digitale Einkaufsführer steht unter [www.stockachereinkaufsfuehrer.de](http://stockachereinkaufsfuehrer.de). swb-Bild: WOCHENBLATT

chen von »A« wie Apotheken bis »Z« wie Zeitung, und unter jedem Stichwort sind die wichtigsten Kontaktdaten mit Namen, Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse, Internetverbindung, Öffnungszeiten und Warenangebot aufgelistet. Aufgeführt sind Einzelhändler, Dienstleister, Handwerker, Betriebe und Fachgeschäfte zu den verschiedensten Bereichen wie Gesundheit, Gastronomie, Lebensmittel, Reisen, Werkzeuge, Schreibwaren oder Banken. Wer also etwas Bestimmtes einkaufen möchte, etwas zum Reparieren bringen möchte oder einfach so Lust auf einen Bummel durch die Stadt hat, findet im Stockacher Einkaufsführer eine unverzichtbare Quelle der Inspiration und Anregung.

Ergänzt werden die Adressen der Geschäfte durch einen ausführlichen Serviceteil rund um die Hans-Kuony-Stadt. Die »Basics« von Stockach - seine traditionsreiche Fasnet, sein schwungvoller »Schweizer Feiertag« und sein reges soziales

Leben - werden vorgestellt. Dazu gibt es die wichtigsten Termine, Tipps zu Parkmöglichkeiten und Aktivitäten des Handels. Selbstverständlich ist das handliche Heft keine starre Bleiwüste, in der die Leser von den Buchstaben erschlagen werden. Aufgelockert wird das aufwendig designte Werk durch viele Fotos, Bilder und Schnappschüsse, die Stockach von seiner bunten, seiner farbigen, seiner Schokoladenseite zeigen.

Mit einer Auflage von 8.000 Stück erschienen, versteht sich die praktische Broschüre als Hilfsmittel für jede Altersgruppe, quer durch alle Generationen, für Traditionalisten und Fans der neuen Medien. Wer die herkömmliche Art des Nachschlagens bevorzugt, kann sich in der Printversion des Einkaufsführers mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses oder der alphabetisch geordneten Stichwörter das Gewünschte herausuchen. Und wer es lieber virtuell als traditionell mag, der kann via PR-Code und

Suchmaschine unter www.stockachereinkaufsfuehrer.de von Zuhause am heimischen PC oder von unterwegs mit Smartphone erfahren, welcher Weg der richtige ist. Oder auch welche Wege. Denn neben den Kontaktdaten werden auch verschiedene Wege zu dem gewünschten Laden aufgeführt. Und das alles ist handlich, praktisch, leicht zusammengefasst - im bequemen DIN-Lang-Format, das passgenau in jede Hand- oder Hosentasche passt. Bei Neubürgern, Einheimischen oder kürzlich hergezogenen Mitbürgern.

Zu haben ist der Einkaufsführer kostenfrei in Stockacher Geschäften, Banken, Apotheken, Märkten, Gastronomiebetrieben, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 sowie in den Rathäusern von Stockach, Bodman-Ludwigshafen, Eigeltingen, Mühlingen, Orsingen-Nenzingen und Hohenfels. Der digitale Einkaufsführer steht unter <http://stockachereinkaufsfuehrer.de>.

Ahoi, »Yolanda«

Skulptur wird am 9. Juli aufgestellt

Bodman-Ludwigshafen (sw). Ludwigshafen wird um ein Kunstwerk reicher. Die üppige »Yolanda« der Künstlerin Miriam Lenk wird am Samstag, 9. Juli, in den Uferanlagen aufgestellt. Um 19 Uhr wird die nur mit Stöckelschuhen bekleidete Dame in Bodman an Bord der »MS Großherzog Ludwig« gebracht. Wer mit dabei sein möchte, sollte sich wegen der begrenzten Anzahl von 120 Plätzen an Bord zuvor unter

Yolandafahrt@gmx.de anmelden. Am Sonntag, 10. Juli, um 11 Uhr kommt es zum Finale der unendlichen (Kunst-)Geschichte - mit Grußworten von Bernd Kaiser vom Kunstverein, Bürgermeister Matthias Weckbach, Wilderich Graf von und zu Bodman und Gertrud Ohling von Haken. Es spielt der Musikverein Ludwigshafen. Nach Angaben von Miriam Lenk sind etwa zwei Drittel der Kaufsumme zusammengekommen.

Sonneninsel auf dem Plattenteller

Party und mehr beim »Schweizer Feiertag«

Stockach (sw). Der »Schweizer Feiertag«, das Stockacher Stadt- und Heimatfest, kommt. Mit einem abwechslungsreichen Programm, und auch mit einer Party am Freitagabend, 17. Juni, in der Jahnhalle. Was ist da los? Das WOCHENBLATT fragte bei Kulturamtsleiter Stefan Keil nach, und der rührt kräftig die Werbetrommel für den ultimativen Unterhaltungsevent: »Hier kommen Schlagerfans auf ihre Kosten.

Wenn man ein Faible für Mallorca, Party-Schlager und vorzugsweise für die abendliche Stimmung im »Bierkönig« oder im »Oberbayern« auf der Sonneninsel hat, ist man bei dieser Party bestens aufgehoben. Fünf Künstler geben sich das Mikro in die Hand. Dazu kommen die gestandenen Mallorca-DJs (MEGAPARK) hinter dem Mischpult, die zuständig für die musikalische Unterhaltung zwischen den einzelnen Auf-

tritten sind. Da sind zum einen DJ Tobi Bonito (MEGAPARK), DJ Armin und die Malle-Newcomer DJ Palmenknaller. Highlight des Abends ist natürlich der Auftritt von Annemarie Eilfeld, bekannt aus DSDS - Deutschland sucht den Superstar und vielen weiteren TV-Formaten. Des Weiteren treten PS Alex, »Die Jungs vom Bodensee« und »Zwei wie wir« auf.«

Mehr dazu auf Seite 3

- Anzeige -

- Anzeige -

1. SINGENER BÜGELEISENCURLING

Am kommenden Freitag, 17. Juni, ab 16 Uhr ist es soweit: im Singener Mediamarkt startet das erste Singener Bügeleisencurling. 30 Personen wurden aus der Vielzahl von Bewerbern ausgelost und werden um den Titel bis 19 Uhr kämpfen. Zwischen den Runden können auch Zuschauer mal probieren, wie treffsicher sie mit dem Bügeleisen sind. Mehr auf Seite 13.



»SCHWEIZER FEIERTAG« IN FESTTAGSLAUNE

Hey, was geht ab? Jede Menge. Stockach steht in den Startlöchern für seinen »Schweizer Feiertag«. Vier Tage lang, von Freitag, 17. bis Montag, 20. Juni, präsentiert sich die Stadt in Festtagslaune. Zum Stadtfest, das an eine erfolglose Belagerung durch die Schweizer 1499 erinnert, fährt sie alles auf, was sie zu bieten hat - Feuerwerk, Programm, Unterhaltung, Musik, eine »Beatles«-Renaissance und einen Vergnügungspark an vier Tagen. Unterhaltung pur und total! Mehr steht dazu auf den WOCHENBLATT-Sonderseiten.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT



Klare bleibt an der Spitze

Diabetes Forum bestätigt Vorsitzenden

Radolfzell (swb). Dr. Wolf-Rüdiger Klare, Chefarzt am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell ist für weitere zwei Jahre der Vorsitzende des Diabetes Forums Radolfzell. Die Mitgliederversammlung bestätigte den bisherigen Vorsitzenden und Gründer des Gesundheitsvereines einstimmig in seinem Amt. Ebenfalls wurden auch alle weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder wieder für zwei Jahre in den Vorstand gewählt. Das Ergebnis im einzelnen: Wolf-Rüdiger Klare bleibt erster Vorsitzender, Gerhard Langanki wurde zum zweiten Vorsitzenden wiedergewählt, Berthold Jehle bekleidet das Amt des Kassiers und Julika Willumeit hat die Funktion als Schriftführerin. Als Beisitzer wurden Monika Kannenberg, Heidi Wechinger, und Jürgen Werner wiedergewählt. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick auf das aktuelle Jahr machte Klare deutlich, dass die Gesundheitsförderung für Menschen mit Diabetes das wich-



Der bisherige und neu gewählte Vorstand des Diabetes Forums Radolfzell bei der Generalversammlung im April im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell: Gerhard Langanki, Monika Kannenberg, Heidi Wechinger, Berthold Jehle, Julika Willumeit, Jürgen Werner und Dr. Wolf-Rüdiger Klare.

tigste Ziel des Vereins ist und bleibt. Im Mittelpunkt stehen die Infotreffs mit aktuellen medizinischen Themen und die qualifizierten Bewegungsangebote wie Nordic Walking, Rehasport, Wandern und die von den Krankenkassen zertifizierte Wassergymnastik. Diese sei ein besonderes Erfolgsmodell, betonte der Vorsitzende. Eine gute

Resonanz habe es auch beim Kochclub gegeben. In der Vorschau auf das Jahr kündigte er ein besonderes Ereignis an: Das Diabetes Forum Radolfzell hat in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum, das mit einer Spenden-Gala zugunsten einer Kinderfreizeit für Kinder mit Diabetes im Herbst gefeiert werden soll.



Das Bild zeigt die Schülerinnen und Schüler der Gerhard-Thielcke-Realschule zusammen mit ihrer deutschen und französischen Partnerklasse bei Gedenkfeier der deutsch-französische Schlacht um Verdun, die sich dieses Jahr zum 100. Mal jährt. swb-Bild: Schule

Geschichte hautnah

Schüler bei Gedenkfeier in Verdun

Radolfzell (swb). 2016 jährt sich die deutsch-französische Schlacht um Verdun zum 100. Mal. Zu diesem Anlass fand am 29. Mai in Verdun eine offizielle Gedenkfeier in Anwesenheit von Staatspräsident François Hollande und Bundeskanzlerin Angela Merkel statt. 4.000 Schüler aus Deutschland und Frankreich nahmen an der von Volker Schlöndorff inszenierten Gedenkzeremonie teil, darunter 150 Schüler aus Baden-Württemberg. Erfreulicherweise waren unter diesen

auch 18 Schüler der Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell. Neben der offiziellen Zeremonie stand für die Schüler noch die Teilnahme an einem viertägigen kulturellen und pädagogischen Austauschprogramm auf der Agenda.

Wanderung ins Klein-Walsertal

Stockach (swb). Der Schwarzwaldverein Stockach unternimmt am Sonntag, 26. Juni, eine Wanderung zum Hohen Ifen im Klein-Walsertal. Ausgangspunkt der Wanderung ist die Auenhütte, von dort aus geht es mit der Bergbahn zur Mittelstation. Ab dort beginnt der Aufstieg zum Gipfel. Nach einer Rast beginnt der Abstieg ins Schwarzwassertal und zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel bis schwer, die Gehzeit etwa fünf bis sechs Stunden, der Höhenunterschied 1.020 Meter. Treffpunkt ist am Sonntag, 26. Juni, um 6.45 Uhr am Dillplatz in Stockach. Zwecks Fahrgemeinschaften wird um Voranmeldung gebeten unter der Rufnummer 07771/2323 oder 0176/24390207.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo., Mi., Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Liederkrantz trifft sich

Stockach (swb). Die »Liederkrantz Wahlwies 1864« kommt am Montag, 20. Juni, zu seiner Generalversammlung im »Winkelstüble« zusammen. Um 20 Uhr stehen verschiedene Punkte wie Berichte vom ersten Vorsitzenden, Schriftführer Kasenprüfer und Dirigentin, eine Vorschau auf die Aktivitäten 2016 und 2017 sowie Wünsche auf dem Programm.

Faszination Irak

Stockach (swb). Ein Land voller Gegensätze. Der Irak. Die Journalistin Rita Orschiedt reiste im November durch die Region und teilt ihre Eindrücke im Rahmen des ökumenischen Seniorennachmittags mit. »Der faszinierende und unbekannte Irak« lautet der Titel ihres Fotovortrags am Freitag, 24. Juni, ab 15 Uhr im Pallottiheim. Menschen mit Gehproblemen können nach vorheriger Anmeldung unter der Rufnummer 07771/62446 abgeholt werden. Der nächste Seniorennachmittag steht am Freitag, 22. Juli, im evangelischen Gemeindehaus an.

Spuren hinterlassen!

Möchten auch Sie Spuren hinterlassen und Kindern in Not eine neue Heimat ermöglichen? Wolfgang Bartole ist Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Testament – Telefon: 0 79 42 / 91 80 – 34

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Mode Nemetz . Seestraße 15 . Ecke Bahnhofstraße . Radolfzell

80 Jahre
EIN GRUND ZUM FEIERN
vom 13. – 30. Juni 2016

Freuen Sie sich anlässlich unseres Jubiläums auf sensationelle Preisreduzierungen in der aktuellen Mode ...

20% Einzelteile bis zu **50%** auf Sommerware

Danke, dass Sie uns in all den Jahren die Treue gehalten haben.

MODE-NEMETZ
Ihr Fachgeschäft für Damenmoden
Inhaberin Dagmar Rettig

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mit viel mageren Schinkenwürfeln / auch als Hamburger-Fleischkäse oder Viereckform mit Pistazien 100 g	1,29
Fleischkäse knusprig ofengebacken / als Vesperscheibe oder fein aufgeschnitten 100 g	0,78
Kabanossi nach Original-Rezept hergestellt 100 g	1,29
Luftgetrocknete Salami mit feinem mediterranem Geschmack 100 g	1,59

Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein, bratfertig gefüllt und paniert 100 g	0,99
Frisches Spanferkel Bauch 6,90 € / Hals und Schulter 8,90 € / Keule 9,80 € / Rückenkotelett 10,80 €	
Rinderroulade vom besten Stück der Oberschale, gerne auch bereits gefüllt 100 g	1,39
Ossobucco Kalbshaxen in Scheiben 100 g	1,40

Jetzt neu! Vegetarische Grillwürste und Lyoner – aus eigener Produktion – probieren Sie!

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G. Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

AKTION AKTION Putenmedaillons gerne zum Grillen mariniert	immer ein Genuss Schweinefilet auch als Spieße	Der Klassiker auf dem Grill Grillbauch schön saftig, auch gewürzt
100 g € 1,19	100 g nur € 1,69	100 g € 0,69
zum Vespere vorzüglich Landjäger von weich bis hart	allseits beliebt zu Spargel hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel	lecker auf dem Grill Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch
Paar € 1,20	100 g € 1,69	100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten	täglich mehrmals gebacken Fleischkäse Tradition auch als Brät zum Selberbacken	ein Genuss Porterhousesteak DRY AGE Iberico Schweinekotelett, Flank Steaks zart gereift
100 g € 1,19	100 g € 0,94	



Als Kulturamtsleiter und Gerichtsnarr ist Stefan Keil doppelt an der Vorbereitung des »Schweizer Feiertags« beteiligt. swb-Bild: sw

Vier Festtage

Interview zum »Schweizer Feiertag«

Stockach (sw). Lang ersehnt. Heiß erfleht. Der »Schweizer Feiertag«. Ein Interview zum Stockacher Stadt- und Heimatfest mit Kulturamtsleiter Stefan Keil, der auch als Gerichtsnarr und Narrenschreiber in die Vorbereitungen mit eingebunden ist.

WOCHENBLATT: Welche Neuerungen gibt es 2016 gegenüber dem Vorjahr beim »Schweizer Feiertag«?

Stefan Keil: Die Rückmeldungen, die wir erhalten haben, waren durchweg positiv. Die Jugendbühne war allerdings etwas weit weg vom restlichen Geschehen. Das haben wir in diesem Jahr verbessert. Sie steht in der Stabelstraße.

WOCHENBLATT: Das Feuerwerk wird in diesem Jahr am Samstag- statt am Freitagabend gezündet. Hat das einen besonderen Grund?

Stefan Keil: Das war eine Anregung, die wir seitens des Narrengerichts und seiner Gliederungen bekommen haben: Die Party in der Jahnhalle lief gerade auf Hochtouren, als das Feuerwerk gezündet wurde. Das war ein bisschen unglücklich, denn es führte dazu, dass es kurzfristig in der Halle ruhiger wurde. In diesem Jahr kann die Schlagerparty ungestört verlaufen.

WOCHENBLATT: Warum gibt es am Montag, 20. Juni, kein Programm, sondern »nur« den Vergnügungspark auf dem Dillplatz?

Stefan Keil: Der Vergnügungspark der Familie Hutzelmann begleitet das Stadtfest schon viele Jahre und bietet in diesem Jahr einen »Feierabendhock« an. In diesem Jahr haben wir das Programm durch ein Kirchenkonzert am Sonntagabend erweitert. Das ist auch von der Organisation gut machbar. Es ist ja aber meistens nicht damit getan, dass man einen weiteren Programmpunkt hat – den hätte man gegebenenfalls schnell. Das Stadtfest lebt vom Einsatz der Vereine, und die wollen wir nicht über Gebühr strapazieren.

WOCHENBLATT: Am Samstagabend spielt als Top-Act die »Beatles Revival Band«. Können musizierende Pilzköpfe denn auch junge Festbesucher begeistern?

Stefan Keil: Das wird sich zeigen. Ich bin überzeugt, dass die »Beatles« ein grandioses Konzert geben werden. Das Gesamtprogramm des Festes soll verschiedene Altersgruppen ansprechen. Mit der Auswahl der unterschiedlichsten Programme und Formate soll das gelingen.

WOCHENBLATT: Was hat der »Schweizer Feiertag« für Kinder und Jugendliche zu bieten?

Stefan Keil: Im Bürgerhaus »Adler Post« haben unsere jüngsten Stockacher wieder die Möglichkeit, ein Kindertheater zu besuchen. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir eine weitere Aufführungszeit um 14 Uhr dazu genommen. Karten gibt es wie immer im »Alten Forstamt«. Abends natürlich die »Seepark 6 Schlagerparty« in der Jahnhalle. Das Team der Stadtjugendpflege hat zudem in den letzten Wochen wieder abwechslungsreiche Programmpunkte zusammengestellt und wird die Bühne bis 22 Uhr am Samstag bespielen. Vom Kinderschminken bis zum Kletterturm ist alles dabei. Nicht zu vergessen das spezielle Musikprogramm.

WOCHENBLATT: Das Straßenfest am Samstag wird um Unterhaltung auf fünf Bühnen ergänzt. Wie kamen denn die Kontakte zu den einzelnen auftretenden Bands zustande?

Stefan Keil: Es ist ein Stadtfest, das von und mit den Musikern aus der Region lebt. Wir freuen uns riesig, dass über 20 Musikkapellen dieses Jahr dabei sind. Das ist großartig. Die Beziehungen zu den Vereinen bestehen natürlich seit langer Zeit. Die Kontakte zu den Bands entstehen auf ganz unterschiedliche Weise. Manche hat man mal gehört, manche bewerben sich bei uns, manche möchte man gerne haben, weil sie eine attraktive Ergänzung zum Programm sind.

WOCHENBLATT: Nach dem »Schweizer Feiertag« ist vor dem »Schweizer Feiertag«. Bestehen schon Pläne oder Vorstellungen für das Stadtfest 2017?

Stefan Keil: Klar, sogar schon recht konkret, aber das wird noch nicht verraten.

Interview: Simone Weiß

Stockach (sw). Ein verhalten optimistisches Bild zeichnete Vorstandsvorsitzender Hermann-Josef Schwarz im Rahmen der Vertreterversammlung der Volksbank Überlingen, zu deren Einzugsbereich auch der Raum Stockach gehört. Im Bürgerhaus »Adler Post« nannte der Experte die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) unter Mario Draghi, die zunehmende Regulatorik durch einen immer mehr ausgeweiteten Verbraucherschutz sowie die Digitalisierung durch die neuen Medien als die größten Herausforderungen für die Zukunft: »In unserer Volkswirtschaft wird kein Stein auf dem anderen bleiben.«



Sie legten erfreuliche Zahlen für das Geschäftsjahr 2015 vor: Vorstandsvorsitzender Hermann-Josef Schwarz sowie Juergen Unold und Andreas Tyrra vom Vorstand. swb-Bild: Volksbank Überlingen



Aktiv auch für die Grundschule Wahlwies: Schulamtsdirektor Karlheinz Deußen, der ehemalige Schulleiter Wolfgang Ganter, Leiterin Ulrika Eschbach, Vor-Vor-Gänger Anton Störk und der stellvertretende Schulamtsdirektor Victor Schellinger. swb-Bild: sw

Schule als ein Stück zum Glück

Amtseinführung von Leiterin Ulrika Eschbach an Grundschule Wahlwies

Stockach (sw). Was ist Glück? Ferien zu haben. Mit der Familie zusammen zu sein. Mit Freunden zu spielen. Das sind die Klassiker der Kinder der Grundschule Wahlwies, wie im Rahmen einer Projektarbeit ermittelt wurde. Und ein Stück weit fühlt sich auch Ulrika Eschbach für das Glück der Jungen und Mädchen verantwortlich: Die Pädagogin verriet bei ihrer Amtseinführung als Schulleiterin und Nachfolgerin von Wolfgang Ganter, dass sie dafür sorgen müsse, dass an der Grundschule alles läuft. Will heißen, die Schüler sollen gerne zur Schule gehen, sich dort wohlfühlen, sich ohne Druck entwickeln können. Fehler dürften gemacht, es müsse aber

auch an Fehlern gearbeitet werden. Kein Fehler war nach Darstellung des Konstanzer Schulamtsdirektors Karlheinz Deußen die Bestellung von Ulrika Eschbach an die Spitze der Grundschule Wahlwies: 1994 machte sie ihr erstes Staatsexamen an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten, 1996 ihr Referendariat an der Grund- und Hauptschule in Stockach – da trug sie aber auch bereits den Titel einer Inspektorin. Nach der Grundschule Meßkirch, vier weiteren Stationen und der Elternzeit kam sie zum Schuljahr 2009/10 an die Grundschule Wahlwies, deren Leitung sie nun übernimmt. Eine lieb ge-

wordene, bewährte Tradition, wie Bürgermeister Rainer Stolz ausführte: Vorgänger Wolfgang Ganter und dessen Vorgänger Anton Störk waren ebenfalls aus den Reihen des Kollegiums gekommen.

Ulrika Eschbach ist allerdings bereits seit acht Monaten in ihrer neuen Funktion im Amt. Anlass für einen kleinen Seitenhieb des Stadtchefs auf das Arbeitstempo des Schulamts. Schwer zu sagen, ob die Stadtverwaltung Stockach zackiger ist – aber zumindest hat ihr Chef klare Begriffe vom Glück. Für einen Bürgermeister bedeutet Glück Bewegung und wenig Stress, für einen Ortsvorsteher reichlich zu essen und viel Schlaf, so Rainer Stolz.

Die anwesenden Ortsvorsteher Andreas Bernhart und Udo Pelkner aus Espasingen und Wahlwies nahmen es mit Humor. Sie freuen sich mit Rainer Stolz, dass sich eine engagierte Pädagogin für die Leitung der Grundschule Wahlwies gefunden hat. In ihrem Logo nennt sich die Schule »Baustein fürs Leben« – und viele Bausteine wurden auch Ulrika Eschbach mit auf den Weg gegeben: Grüße von Anne Storm vom Förderverein, Lieder der Kinder, Tipps für ein gesundes Leben und viel Glück.

swb-Bild: sw



► MIT FANTASIE

»Die Kinder des Lir« ist ein zauberhafter, keltischer Mythos, den das Eurythmietheater des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs am Montag, 20. Juni, um 19 Uhr im Festsaal des Kinderdorfs in Wahlwies auf die Bühne bringt. Der Eintritt ist frei.



► POETISCH

Eckhard Kowalski zeigt unter der Überschrift »Natur und Poesie« Teile seines Werks im Stockacher Rathaus in der Adenauerstraße 4. Vernissage ist am Donnerstag, 23. Juni, um 19 Uhr vor Ort. Zu sehen sind die Bilder bis Donnerstag, 21. Juli. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 19 Uhr.

swb-Bild: sw

Mehr Fotos dazu stehen unter bilder.wochenblatt.net.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

3000€ HYBRID PRÄMIE

JETZT
SCHON
SICHERN



DIE HYBRIDPRÄMIE FÜR DEUTSCHLAND.

Garantiert 3.000 €* sofort auf alle Hybridmodelle.



AURIS EXECUTIVE HYBRID:
• MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM
• 17"-LEICHTMETALLFELGEN
• RÜCKFAHRKAMERA
• KLIMAAUTOMATIK

Auris Executive Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 91 g/km. Kraftstoffverbrauch aller gezeigten Hybrid Modelle kombiniert 5,1–3,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 118–70 g/km.

*Hybridprämie in Höhe von 3.000 € gilt bei Barkauf oder Finanzierung eines Auris Hybrid, Yaris Hybrid, Prius Hybrid, Prius+ Hybrid oder RAV4 Hybrid bei der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Die Hybridprämie ist nicht mit anderen Prämien kombinierbar. Gültig bis 30.06.2016.

Bei der Hybridprämie handelt es sich nicht um die staatliche Elektroprämie.

Autohaus **Bach**

Autohaus Bach OHG
Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Tel.: 07551/6 28 12

Autohaus Bach OHG
Vorderer Eckweg 44
78048 Villingen
Tel.: 07731/20 66 90

Autohaus Bach OHG
Bregstrasse 37
78166 Donaueschingen
Tel.: 0771/29 83

Autohaus Bach OHG
Rheinstrasse 17
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/56 0 44

www.DasAutohausBach.de

LESERBRIEFE!

Ohne Frostbeulen

Werbung für das Stockacher Freibad

Stockach (swb). Zum Stockacher Freibad im Osterholz erreichte das WOCHENBLATT die folgende Zuschrift:

»Gähnende Leere im Stockacher Freibad. Bedingt durch das wenig sommerliche Wetter herrscht zur Zeit im Freibad Osterholz trotz landschaftlich wunderschöner Lage und optimierter Heizung gähnende Leere. Die Anzahl der Schwimmer(-innen), wie von mir beobachtet, bewegt sich häufig im einstelligen Bereich. Im Moment können die Damen an der Kasse jeden einzelnen Gast als persönlich bekannt begrüßen. Eigentlich schade, denn seit das Freibad über eine neue leistungsstarke Heizung verfügt, ist es ein Genuss, im fast 26 Grad warmen Wasser zu

schwimmen. Viele seitherige Gäste haben es noch nicht realisiert, dass neuerdings auch an nicht ganz so warmen Tagen ohne Erfrierungen oder Kälteschock geschwommen werden kann. Zum Beispiel am Sonntagmorgen: Luft 16 Grad, Wasser 25,7 Grad – da kann man das Wetter fast vergessen. Wir sind seit vielen Jahren Besucher des Freibades Osterholz. Für uns stellt die erneuerte Heizung eine deutliche Verbesserung dar. Also besucht euer Freibad!

Hans-Jürgen Fritz, Bodman
Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Ihre Redaktion

Hallo Stettelberger

Erfolgsmusical kehrt zurück

Bodman-Ludwigshafen (swb). Wegen des großen Erfolges gibt es eine Neuauflage: Der »Stettelberger II« kehrt zurück – und das open-air. Das Musical des Musikvereins Ludwigshafen wird am Samstag, 16. Juli, in den Uferanlagen von Ludwigshafen mit über 100 Mitwirkenden auf die Bühne gebracht. Öffnung des Festivalgeländes ist um 19 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 21 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf ab Freitag, 17. Juni, unter www.stettelberger.de oder bei der Tourist-Info von Bodman-Ludwigshafen. Im Vorverkauf gibt es nur ein begrenztes Kontingent an Sitzplätzen, an der Abendkasse herrscht freie Sitzplatzwahl.

Nach über 15 Jahren Pause hatte der Verein im Dezember die Fortsetzung »Stettelberger II« inszeniert und damals nicht alle Ticketwünsche befriedigen können. Darum wird es nun diese Zusatzvorstellung geben. Und die ist zu 100 Prozent selbst und von Hand gemacht: Musik und Texte stammen aus der eigenen Feder, Sänger und Schauspieler stammen aus der Region. Und das hat sich bisher bestens bewährt: Nach Angaben des Vereins haben über 2.000 Zuschauer die Musicals »Stettelberger« und »Stettelberger II« gesehen, und 2015 waren alle drei Vorstellungen der Fortsetzung innerhalb von kürzester Zeit ausverkauft.



König Fußball regiert auch zwischen Büchern: Der neue Tischkicker in der Stadtbücherei Stockach wurde von Marian und Cornell eingeweiht.
swb-Bild: Stadtbücherei

Das Leder rollt

Fußballfieber zwischen Büchern

Stockach (swb). Fußballfieber nicht nur in Frankreich bei der EM! Fußballfieber auch in der Stadtbücherei im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach. An einem neuen Tischkicker mit Führungsmagnet können zwei bis vier Fans das runde Leder rollen lassen. »Die

Spielfläche ist 46 mal 71 Zentimeter und besteht aus einer Holzplatte aus Plexiglasabdeckung und vier Magnetfußballern«, teilt Bibliothekschefin Gabriele Gietz mit. Das erste Match fighteten der neunjährige Marian und der sechsjährige Cornell Riesener aus.



Sie organisieren den zweiten Hungermarsch: (von links) Reinhard Jäger, Lisa Hallermann, Christian Bär, Christa Peter, Claus von Criegern, Hildegard Römer, Rolf Herz, Scarlett Herz, Wolfgang Söhlemann, Birgitta Loll, Hartmut Rathke und Günter Römer.
swb-Bild: wh

Hungermarsch Lateinamerika

Engagement für Menschen in Not

Stockach (wh). Gemeinsam organisieren sie nach 2014 mit rund 120 Teilnehmern den zweiten Hungermarsch 2016 in Stockach und hoffen auf noch höhere Teilnehmerzahlen: »Unser gemeinsames Projekt Hungermarsch Lateinamerika soll wieder eine Demonstration für eine gerechtere Welt sein, für Menschen in extremen Lebenssituationen. Wir dürfen die Armen nicht vergessen«. Darin sind sich Scarlett Herz, Rolf Herz und Birgitta Loll von der Peru-Gruppe Zizenhausen, Hildegard Römer, Günter Römer und Christa Peter von der Brasilienhilfe Stockach und Claus von Criegern, Hartmut Rathke und Wolfgang Söhlemann von der Bolivienhilfe Freunde für Sartawi einig. Die beiden Kirchengemeinden engagieren sich ebenfalls über ihre Mitarbeiter Lisa Hallermann, Gemeindediakonin Evangelische Kirche, und Christian Bär, Gemeindereferent Katholische

Kirche. Sie organisieren im Vorfeld »Eine Woche Kirche für Jugendliche« von Montag, 20. Juni, bis Freitag, 24. Juni, unter dem Motto »Gegen Hunger für eine gerechtere Welt – aber wie? Bolivien Brasilien Peru«. Am Samstag, 25. Juni, kann dann jeder beim Hungermarsch im Osterholz zwischen 10.30 und 11.30 Uhr an den Start gehen und auf sechs oder zwölf Kilometern mit Startgebühren von zehn Euro für Erwachsene, vier für Schüler und Jugendliche oder 15 Euro für die ganze Familie das Anliegen unterstützen. Wichtig ist den Organisatoren der Hinweis auf die vielen helfenden Hände aus der Kolpingfamilie, dem Turnverein Jahn Zizenhausen, der Turngemeinde Stockach und dem VfR Stockach.

Start ist nach dem Ökumenischen Gottesdienst um 9.30 Uhr im Osterholzstadion. Entlang den markierten Wegstrecken postieren sich Streckenhelfer

mit Handys. Und die Wege sind auch mit Kinderwagen problemlos zu befahren. Für den Fall der Fälle steht das DRK mit einem Rettungswagen zur Hilfe bereit. Ab 13 Uhr rechnen die Verantwortlichen mit der Rückkunft der ersten Teilnehmer. Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung soll gegen 15 Uhr gemütlich bei Essen und Trinken ausklingen.

Sponsoren hierfür haben schon zugesagt, und weitere Spendengelder für den guten Zweck sind herzlich willkommen. Das Geld kommt bei den Notleidenden an: »Wir alle haben zuverlässige und ehrliche Freunde direkt vor Ort, wir leben vom gegenseitigen Vertrauen und sind noch nie enttäuscht worden, und einige von uns informieren sich ganz persönlich an unseren Wirkungsstätten«.

Mehr unter www.hungermarsch-stockach.de.

König Fußball regiert

Stockach (swb). Spannend sind nicht nur die Spiele der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Frankreich. Spannend sind auch die Matches beim Gruppeltturnier der FSG Zizenhausen-Hindelsbach-Hoppezenzell am Samstag, 25., und Sonntag, 26. Juni, auf dem Sportgelände in Zizenhausen. Teilnehmen können Aktiv-, Passiv- und Damenmannschaften. Parallel wird nur samstags am 25. Juni ein Elfmeterturnier ausgetragen. Eine Mannschaft kann sich sowohl für das Gruppeltturnier als auch für das Elfmeterturnier anmelden bei Siegfried Bühler unter der Telefonnummer 07771/10 32. Anmeldungen und Turnierbestimmungen stehen auch unter www.fsg-zi-hi-ho.de. Anmeldungen sind möglich bis Samstag, 18. Juni.

Wanderschuhe schnüren

Stockach (swb). Die TV Jahn Wandergruppe ist bei den IVV-Wandertagen am Wochenende vom 18. und 19. Juni in Ravensburg-St. Christina mit dabei. Startzeiten sind dann am Samstag von 11 bis 15 Uhr, am Sonntag von 7 bis 12 Uhr.

Vorsprung vor der Zeit

Einweihung der neuen Ausstellungshalle von Paul Saum

Liggersdorf (wh). Trotz heftig einsetzenden Regens am Sonntagvormittag kurz nach Beginn der offiziellen Reden zur Einweihung der neuen Saum'schen Ausstellungshalle auf dem Fir-

ter, der Repräsentanten der vier beteiligten Banken, der Handwerker, des Fachpublikums und der interessierten Gartenbesitzer. Nach 33 Jahren Selbstständigkeit trete bald sein Sohn



Freude über die neue Halle: Bürgermeister Florian Zindeler, Miriam Saum, Matthias Saum, Thomas Heumann vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, Paul Saum, Architekt Alexander Stemmer und Ingrid Saum.
swb-Bild: wh

mengelände in Liggersdorf war der Andrang des Publikums riesengroß. »Wir haben versucht, mit Blick auf die Zukunft und den damit verbundenen Fragestellungen einen Vorsprung auf Zeit in der modernen Gartengestaltung zu schaffen.« Paul Saum erhielt für seine treffenden Worte die lautstarke Unterstützung der politischen Vertre-

Matthias auch offiziell die Nachfolge an. Seinen besonderen Dank und seine aufrichtige Anerkennung kleidete Paul Saum in liebevolle Worte für seine Ehefrau Ingrid: »Dieses Event ist das größte in unserer Firmengeschichte.« Dieser Tag war herrlich trotz des Regens. Aber das Zelt war voll, die Leute begeistert und

Über Paletten hinaus

Stockach (swb). Der interessierte Laie steht vor einem Kunstwerk und fragt sich: »Was möchte mir der Künstler damit nur sagen?«. Solche Fragen können bereits im Vorfeld geklärt werden. Dann wenn das Werk noch am Entstehen ist. Gelegenheit dazu gibt es im Rahmen der Veranstaltung »Offene Ateliers« am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Juni, jeweils von 11 bis 18 Uhr. 25 Kunstschaaffende in der Bodenseeregion schließen dann die Türen zu ihren Kunstschmieden weit auf und gewähren Einblicke in ihre Arbeit. Mit dabei sind auch Daniela Jäger und Monika Rosenberger in der Radolfzeller Straße 13 bei der Einfahrt zu Haug-US-Cars in Stockach. Die beiden Malerinnen lassen sich gerne über die Schulter schauen, präsentieren Proben ihres Wirkens und informieren über ihre Arbeit.

Rendez-vous der Kulturen

Stockach (swb). Zwei Kulturen treffen sich – in Wahlwies beim indisch-deutschen Kulturfest am Sonntag, 26. Juni. Ab 11 Uhr stehen im Foyer und auf dem Vorplatz der Roßberghalle verschiedene Aktivitäten und Attraktionen an. Der Eintritt ist frei, und der Erlös geht komplett an Hamsa Seva e.V. zur Förderung von Kindern, Armen und Kranken in Indien. Kontakt: Ingrid Oesterle, Rufnummer 07771/9 19 34 90. .